

Besitze der ihren Vorgängern von den Königen Karl und Ludwig per preceptum geschenkten Villa Baschara gesehen haben, und dass die gen. Gegner hernach daselbst wider den Willen der BB. und unrechtmässig Weingärten u. a. anlegten.

916 (oder 920) Februar 26.

A. a. O. p. LXXX sqq.

11. Im Gericht des Grafen und Markgrafen Miro und in Gegenwart des B. Guigo, der Vicecomites, gen. Richter, des Saionen, mehrerer Pfaffen und Laien bekennen die in n. 10 gen. Gegner des B. auf Klage seines Mandatars, die gen. Häuser und Weingärten im Gebiet der Villa Baschara rechtlich nicht verteidigen zu können, sondern diese zu Unrecht angelegt zu haben.

916 (oder 920) Februar 26.

A. a. O. p. LXXVII sq.

---